

Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elfant und der Stadt-Elch in Berlin

September 2021, Berlin-Wahl

Ringo, der Stadt-Elch, betrat erschöpft den Berliner Zoo durch die offene Nebentür. Er hatte stundenlang vor seinem Wahllokal in der Schlange gestanden, und als es endlich soweit war und er sein Geweih in die Wahlkabine zwängte, musste er feststellen, dass die Partei, die er wählen wollte, die DEP, also die Deutsche Elch-Partei, nicht auf dem Wahlzettel stand. Und auch der Kandidat der DEP für die Position des Regierenden Bürgermeisters war nicht aufgelistet. Es war Kuno, wie Ringo wusste, weil er an jenem Abend vor zwei Wochen in der Elch-Disco selbst für ihn gestimmt hatte. Schnaubend hatte er das Wahllokal verlassen und sich auf den Weg gemacht, um seinen Freund Jimbo, einen Berliner Zoo-Elfant zu besuchen.

Es war spät geworden, und Ringo musste Jimbo erst rufen. Als Jimbo dann kam, legte er seinen Rüssel auf Ringos Kopf und Ringo stupste Jimbo mit der Nase. Das war ihr Begrüßungsritual.

„Warum kommst du denn so spät? Ich habe mir schon Sorgen gemacht.“ Jimbos Stirn zeigte noch mehr Falten als sonst.

„Na heute war doch Wahl. Und dat hat solange jedauert. Aber du hasts ja jut jehabt, Briefwahl, oder?“

„Ja, das ist schon ein Vorteil für uns Zootiere. Und? Konntest du denn wählen? In der Abendschau wurde berichtet, dass es in einigen Wahllokalen zu Problemen gekommen sei.“

„Dat kann ick dir sajen. Zuerst hab ick Stunden in der Schlange jestanden, und als ick denn dran war, jab's die Partei, die ick wählen wollte, nich uff'm Zettel. Kannste dir det vorstellen?“

Welche Partei wolltest du denn wählen?“

„Na, die Deutsche Elch-Partei, die DEP natürlich, mit Kuno als Spitzenkandidat.“

„Kenne ich nicht. Seit wann gibt es denn die DEP?“

„Die jibts schon seit über zwee Wochen. Ick war selbst inne Elch-Disco dabei. Wir haben die Partei gegründet und Kuno als Spitzenkandidat aufgestellt.“

Jimbo ließ einen kurzen Trompetenstoß hören. Dann hob er seinen Rüssel etwas und dozierte: „So eine Parteigründung ist nicht so einfach. Dafür gibt es ganz bestimmte Regeln und Vorschriften.“

„Wat'n für Vorschriften? Davon weeiß ich nix.“

Jetzt war Jimbo in seinem Element. „Zunächst braucht die DEP eine Satzung, in der steht, wer Mitglied sein darf.“

„Keen Problem, alle deutschen Elche können Mitglied werden.“

Jimbo rollte mit den Augen. „Das ist ja purer Rassismus. Und was ist, wenn ich Mitglied der DEP werden wollte?“

Ringo schaute betreten zur Seite. „Daran hab ick nich jedacht. Willste wirklich bei uns eintreten?“

„Nun ja, da müsste ich mir erstmal euer Programm ansehen. Wie steht ihr denn zu den Zootieren?“

„Keene Ahnung, ham wa nich drüber jesprochen. Und wat meenste mit'n Programm? Wir sind doch keen Kino.“

Jimbo stöhnte. „Außerdem muss der Präsident seit mindestens fünf Jahren Abitur haben.“

„Wieso'n dat? Unser Präsident, der Kuno, hat keen Abitur, der is Geweihpfleger, und da isser richtig jut.“

„Dann liegts wohl daran, dass eure Partei nicht zugelassen wurde. Geweihpfleger sind normalerweise nicht zugelassen.“